

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsdruck: Nachrichten Dresden.
Verlagsnummer 25 241
Zur für Nachdruck: 20011.

Bezugs-Gebühr in Dresden und Vororten bei täglich zweimaliger Zubereitung, durch die Post bei täglich zweimaligem Versand monatlich 6,50 M., vierteljährlich 19,50 M.
Die 14tägige 37 zum dreizehnten 2 M. Auf Familienangehörigen. Einzelnen unterstellen u. Wohnungsamt, 14tägige 2 M. u. Verbands 25 M. Borgenspflicht laut Tarif. Zusätzliche Beiträge gegen Vormerkung. Einzelnummer 30 Pf.

Schriftleitung und Hauptredaktion:
Marianstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Neptisch & Neidhardt in Dresden.
Postfach-Numm. 1068 Dresden.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdener Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht angenommen.

F. Hermann Beeg
Dresden-A.,
Falkenstraße 26
Feuer
Fernsprecher
19351 und 20461
Verzinkerer - Verzinnerer - Verbleierer

Glaswaren
jeder Art aus dem bedeutendsten Glasstätten des In- und Auslandes empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Witt. Rühl & Sohn, Inh.: Hedwig verw. Rühl
Gegründet 1848. Neumarkt 11. Fernspr. 14277.

Osram-Haus, Ruhland & Co.
Beleuchtungskörper, Seidenschirme
Klub- und Schreibtischlampen
Osram-Lampen / Kochapparate / Gas-Glühkörper
Lillengasse, Ecke Röhrhofgasse 15, 5 Minuten vom Postplatz.

Englands Abkehr von Polen.

Lord Georges Damaskus.

London, 13. Mai. Unterhaus. Lord George erklärte im Unterhaus, die Alliierten müßten darauf bestehen, daß der Friedensvertrag respektiert werde. Er erklärte weiter: In behaupten, daß solche Truppen, wie sie Deutschland habe, zur Teilnahme an der Wiederverteilung der Ordnung nicht zugelassen werden dürften, ist unfair. (Beifall.) Fair play ist es, was für England eintritt, und ich hoffe, daß England dafür bis zum Ende eintritt wird. Ich hoffe auch, daß, obwohl es sich um Deutsche handelt, wir immer mehr zeigen werden, daß wir für fair play eintreten und daß wir unsere Autorität in Europa in immer steigendem Maße dafür einsetzen werden. Daß den Polen gestattet sein soll, in Betrachtung des Friedensvertrages Obereschlesien wegzunehmen und daß es auch nicht gestattet sein soll, auch in einer Provinz zu verbleiben, die sich 200 Jahre gehört hat, und die 600 Jahre lang arisch nicht polnisch war, wäre entehrend und unheimlich der Ehre jeden Landes. Lord George ist völlig gewiß, daß die Haltung der Alliierten nicht derartig sein dürfte. Das einzige, was er im Namen der Regierung zu sagen wünsche sei, daß, was auch immer sich ereignen möge, sie ein fait accompli nicht anerkennen könnten.

Lord George fuhr fort: Er glaube, es sei richtig, ganz offen zu sprechen, denn wenn solche Dinge sich ereignen und man von ihnen nicht Notiz nehmen und sich mit ihnen nicht befassen mit einem festen gerechten Sinn, der die Haltung Englands bei jedem Vorgehen in auswärtigen Dingen kennzeichnet, so wäre das verhängnisvoll für den europäischen Frieden. Wenn der Friede gestört würde, so vermöge er nicht voranzuschreiten, was mit Europa geschehen werde. Er sei in Ursache, so, in Schrecken versetzt, bei dem Gedanken, daß der Welt das Vertrauen nicht wiedergegeben werde, woraus die menschlichen Völker erwachsen könnten. Sei doch die ganze industrielle Welt so sehr auf Kredit und Vertrauen aufgebaut, daß, wenn dies einmal erschüttert würde, er nicht zu sehen vermöchte, wie die Welt wieder aufgebaut werden könnte. Es sei daher im Interesse der Nationen von größter Wichtigkeit, ohne Rücksicht auf Abneigung und Vorliebe, alleinig, ob man diesen Namen Liebe oder einen anderen nicht liebe, anzuerkennen, daß Gerechtigkeit mit Zurückhaltung oder Abneigung nichts zu tun habe. England müsse ehrenhaft und fest entschlossen in Uebereinstimmung mit dem Vertrage, den es selbst unterzeichnet hat. Der Friedensvertrag sei die Urkunde der Freiheit Polens, die auf ihm beruhe. Das letzte Land in Europa, das ein Recht habe, sich über den Friedensvertrag zu beschweren, sei Polen, denn Polen habe den Vertrag von Versailles nicht gewonnen. Durch ein grausames Geschick sei Polen während des Krieges isoliert gewesen, eine Hälfte seiner Söhne sei auf Seiten der Alliierten gewesen, die andere habe gegen sie gekämpft.

Bezüglich der Haltung, die die polnische Regierung gegenüber den Vorkämen in Oberschlesien einnehme, führte Lord George weiter aus: Die polnische Regierung habe die Verantwortung abgelehnt und er sei geneigt gewesen, diese Erklärung als Ausdruck ihrer wahren Meinung anzusehen, aber eine solche Erklärung sei einmal schon ergangen. Lord George erinnerte an die Resolution der italienischen Frage, bei der die Vereinigten Staaten, Frankreich, Italien und England beteiligt waren. Wilna sei von polnischen regulären Truppen besetzt worden, was eine Verletzung der Alliierten gewesen sei. Polen sei erlaubt worden, die Truppen zurückzuführen, habe jedoch die Verantwortung für die Besetzung abgelehnt. Dasselbe habe sich jetzt ereignet. Dasselbe Ablehnung der Verantwortung. Die Tatsache, daß Truppen von Polen her eingeführt wurden, daß Offiziere die Grenze überschritten, mache es sehr schwer, sich dem Gefühl zu verschließen, daß die Ablehnung der Verantwortung nicht anders als bloß im Wortlaut zu denken sei. Als d'Annunzio in Veranforderung der italienischen Regierung kam, wies er darauf hin, daß die italienische Nation, daß ihre Ehre im Spiel war, und d'Annunzio und seine Leute waren aus Rom hinaus. Die Italiener griffen sofort bewaffnet ein, denn sie fühlten, daß die Ehre einer großen Nation in die Angelegenheit verwickelt war. Er halte Polen dieses schöne Beispiel vor.

Das höchste Interesse der Alliierten gehe dahin, den Vertrag von Versailles innezuhalten. Wesenwärtig hätten sie die Uebermacht auf ihrer Seite und Deutschland habe sich unterworfen, aber die Zukunft sei dunkel und ungewiß.

Lord George führte weiter aus: Das einzige, was er voranzusetzen wage, sei, daß im Hinblick auf den Versailles Vertrag Gewalt viel, viel weniger und die Ehre und der Kredit Deutschlands und die Unterzeichnung seiner Verpflichtungen weit, weit mehr ins Gewicht fallen werden. Es sei ein Fehler in der Rechnung, wenn Deutschland sagen dürfte: Ihr verlangt unsere Ehre und unsere Verpflichtung, was habt ihr mit euren gemacht? Als es gegen uns ging um Wiederaufbau und Abrüstung, da habt ihr auf der Blockadebestanden und habt andere Maßnahmen ergriffen, denn ihr wolltet uns zwingen, den Vertrag von Versailles durchzuführen. Was habt ihr getan, als

Polen auch in Oberschlesien herausforderte? Wart ihr damals ebenso hartnäckig? Lord George erklärte feierlich: Für England und die Alliierten handle es sich nicht bloß um eine Angelegenheit ihrer Ehre, obwohl das sicherlich nicht unterschätzt werden dürfe, es sei eine Angelegenheit ihrer Sicherheit und ihrer Ruhe, zu zeigen, daß sie sich am Vertrage festhalten, möge er für oder gegen sie sprechen. Mehr als er sagen könne mißbillige er die Fädelerei mit dem Vertrag, indem man sage: Schließlich seien es ja nur Deutsche. (wll.)

London, 13. Mai. Am Unterhaus fragte Sir Samuel Hoare, über die in Oberschlesien durch die Alliierten geschaffene Lage sprechend, an, ob die alliierten Delegierten an Ort und Stelle die getroffenen Vorkehrungen bemerkt und ob sie ihren Regierungen darüber Bericht erhalten hätten. Wenn dies der Fall gewesen sei, weshalb dann nicht Vorkehrungen getroffen worden seien, um die Durchführung des Staatsvertrages zu verhindern. Sir Samuel Hoare forderte, daß ein Druck auf die polnische Regierung ausgeübt werde, um die polnischen Streitkräfte zu zwingen, Oberschlesien zu räumen. Antwort: erklärte, daß es besser sei, ganz Oberschlesien würde an Deutschland abgegeben. (S. T. B.)

London, 13. Mai. „The Mass and Globe“ schreibt unter der Ueberschrift „Die Streitigkeiten und ihre Freunde“, die französische Presse sei schlecht beraten, wenn sie, wie dies der Fall sei, die Versammlung der französischen Vertreter gegenüber den polnischen Streitkräften bewähle. Die Autorität Frankreichs sei ernstlich durch die Ereignisse in Oberschlesien angefochten worden und mit ihr auch die Glaubwürdigkeit der Alliierten im ganzen. Wenn gewisse französische Befehlshaber für ihr Benehmen nicht zur Rechenschaft gezogen würden, dann sei die moralische Prestige der Entente in Mitteleuropa für dauernd geschwächt. (S. T. B.)

Zerfall der interalliierten Kommission?

Dresden, 13. Mai. Der vollkommene innere Zerfall der interalliierten Kommission wird immer deutlicher. Das Zerwürfnis mit den englischen und italienischen Mitgliedern ist vollständig. Neuerdings haben abermals zwei Majore der Abstimmungsabteilung um Enthebung von ihrem Posten gebeten, weil die ihnen erteilten Befehle der Kommission unzumutbar waren. Weitere englische und italienische Offiziere haben sich den deutschen Selbstschutzorganisationen in den Kreisen Arnaburg und Rathow zur Verfügung gestellt und kämpften dort unter deutschem Kommando.

Amerika hat kein „Interesse“ an Oberschlesien.

Wafel, 13. Mai. Das „Echo de Paris“ meldet: Der Vertreter Amerikas in der Wiederaufbaukommission, Herr Bonen, erklärte im Namen der amerikanischen Regierung deren Nichtinteresse in der oberschlesischen Frage. Die Regierung Harding sei mit der Entscheidung, die der Oberste Rat fällen werde, im voraus einverstanden.

Und trotzdem streitet Verond ab!

Paris, 13. Mai. Der im französischen Hauptquartier weisende Vertreter der „Chicago Tribune“ teilt mit, daß tatsächlich ein Waffenstillstand zwischen Verond und Koriant abgeschlossen und auch eine Demarkationslinie festgelegt worden sei. Die Polen müßten angesichts dieses Abkommens Krenzburg, Rosenberga und Landzin räumen. Die Eisenbahnen, die Abzugsmittelverforgung, die Telegraphen- und Postverwaltung würden gemeinsam von Vertretern der interalliierten Kommission und der polnischen Aufständischen kontrolliert. Koriant erklärte dem Korrespondenten, er habe die Möglichkeit eines Krieges mit den Deutschen erwogen, bevor er die Leitung der aufständischen Bewegung in die Hände nahm.

Oppeln, 13. Mai. Die geistliche Auseinandersetzung des Grafen Praskwa mit Verond wegen der Nichterfüllung der Zusage des Generals hatte einen sehr stürmischen Verlauf. Es kam zu einem erregten Auftritt, in dessen Verlauf Graf Praskwa erklärte, er müsse, wenn er keine bindende Zusage erhalte, die Konsequenzen daraus ziehen und der deutsche Bevollmächtigte würde Oppeln verlassen.

Die polnische Antwort an Deutschland.

Warschau, 13. Mai. Der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten übergab dem deutschen Gesandten die Antwort der polnischen Regierung auf die deutsche Note vom 6. Mai in der Angelegenheit Oberschlesiens. Es heißt in der Note, Polen könne keine amtliche Erklärung über die Vorgänge in Oberschlesien geben, denn der Staat sei Frankreich (?) annerkannt und das Abstimmungsgebiet sei nach den Bestimmungen des Versailles Vertrages der interalliierten Abstimmungskommission unterstellt. Polen habe den Mächten versprochen, bei der Unterdrückung des Aufstandes mitzuwirken und habe zu diesem Zwecke die Grenze respect. (1.)

Das Londoner Protokoll.

Aus einem Artikel der amerikanischen Wochenchrift „The new republic“ geht hervor, daß man sich in gewissen englischen und amerikanischen Kreisen über den verzweifelten Widerstand eines Teils des deutschen Volkes gegen das Ententeultimatum wunderte. „Warum nicht die Zahlung versprechen, wo doch die Ereignisse früher oder später die Unmöglichkeit der Erfüllung der Forderungen von selbst erweisen werden?“ Daß es Millionen von Menschen im deutschen Volke gibt, die dieses Sabaneuspiel weit von sich ablehnen, ist ein erfreuliches Zeichen für den gesunden Kern unserer Volkseele. Daß aber andererseits eine möglicherweise noch größere Zahl von jenen amerikanisch-englischen Gedanken, der leichtster und der großen Masse zugänglich ist, erfüllt war, als sie sich unter den Drohungen der Gewalt mit der Annahme des Ultimatus einverstanden erklärte, beweist nur, wie wenig man sich in diesen Kreisen der Tragweite der Forderungen des Ultimatus bewußt war und ist, wie wenig man die Tatsächlichkeiten des Londoner Protokolls vom 3. Mai überhaupt kennt. Wenn uns auch heute nach der Unterzeichnung des Dokuments unserer Verfassung der Hinweis auf die Rechtsverdrängungen, auf die Widerprüche mit den Grundlagen des Versailles Vertrags, einen augenblicklichen Nutzen nicht bringen kann, so würden wir uns doch einer unverzeihlichen Unterlassungssünde schuldig machen, wollten wir deswegen auf die Hervorhebung unseres Rechtsstandpunktes verzichten. „Es ist phantastisch, etwas, das einer Verurteilung oder stillen Erhebung gleichkommt, in Europa zu erwarten, so lange man den Nationen das Ansehen stellt, Verträge zu unterzeichnen, deren Einhaltung sie für unmöglich halten, und ihnen im Weigerungsfalle nur die Alternative läßt, daß sie dafür durch militärische Kräfte büßen müssen.“ Diese These der alliierten amerikanischen Zeitschrift müssen wir dahin verhalten, daß es nicht „phantastisch“, sondern vorurteilhaft ist, trotz klarer, unüberleglicher Tatsachen eine mit diesen in Widerspruch stehende Unmöglichkeit zu verlangen.

Unser Volksvermögen und unsere Leistungsfähigkeit mit einbestimmter Richtigkeit zahlenmäßig genau festzulegen, ist zwar ausgeschlossen, erwehnen läßt sich aber das Volkseinkommen, das nach statistischen Feststellungen sich auf 130 Milliarden Papiermark beläuft. Ein Spiegelbild der realen Leistungsfähigkeit des Volkes darf in den deutschen Zahverhältnisausschüssen auf der Londoner Konferenz erblickt werden. Diese gaben eine Summe von reichlich einer Milliarde Goldmark im Jahre als die höchstmögliche Leistung für Wiederaufbau an. Das zweite Simonische Angebot, ebenso wie das durch die Vermittlung Amerikas an die Alliierten gerichtete, entbehrten bereits jeder Sicherheit und tatsächlichen Unterlage. Dieser deutschen Leistungsfähigkeit stellt das Londoner Protokoll die Gegenforderung von 132 Milliarden Goldmark im Gegenwartswert gegenüber. Das Gesamtmaß dieser Forderung ist weniger ihre Höhe, wenn sie auch den Gegenwartswert der Leistung im Paris festsetzten Gesamtsumme der deutschen Schuld um zwei Drittel übertrifft, als vielmehr die Art und Weise der verlangten Abtragung. Es werden bekanntlich für die drei Serien deutscher Schuldverschreibungen emittiert, deren erste bereits in den nächsten Tagen als „Deutsche Reichsschuld“ vom Wiederbeschaffungskommission auf den Markt geworfen werden soll. Nebenbei sei bemerkt, daß diese sofortige Einreichung der ersten deutschen Zahlungsbonds, im Widerspruch zu dem im Londoner Protokoll genannten Termin, dem 1. Juli, steht. Aber solche kleine Rechtsbrüche dürfen uns angesichts des ganzen Riesenbetrags nur bezüglich wenig kümmern. Die Schuldverschreibungen der ersten beiden Serien in Höhe von 12 und 38 Milliarden Goldmark sind vom 1. Mai d. J. an mit 5 Prozent zu verzinsen und mit 1 v. H. zu amortisieren. Für die dritte Serie, also des Ueberschusses der Hauptmasse der Milliarden, soll zunächst kein Zinsendienst eingerichtet werden; es sollen Schuldverleiher dieser Serie, die am 1. November d. J. von Deutschland übergeben werden müssen, erst dann in den Handel gebracht werden, wenn die Zahlungen Deutschlands nicht nur die Verzinsung und Amortisierung der ersten beiden Serien gewährleisten, sondern wenn sie darüber hinaus Beträge erbringen, die die Verzinsung und Amortisierung von Schuldverschreibungen aus der dritten Serie wirklich decken. Allein im Dienste der ersten beiden Serien von Schuldverschreibungen ist aber nach dem Londoner Protokoll eine Jahreszahlung von drei Milliarden erforderlich, die sich aus zwei Milliarden fester Annuität und 25 bezw. 26 Prozent Auszahlungsbonds zusammensetzen, darüber in Vierteljahresraten. Abgesehen davon, daß diese jährliche Gesamtsumme die Einkünfte von deutschen Zahverhältnissen bezeichneten Möglichkeiten ganz und gar unübersichtlich läßt, würden wir, bei etwaigen Rückständen durch automatisch sich erhöhende Zins- und Zinseszinsleistungen für das nächste Quartal niemals zu einer tatsächlichen Abtragung auch nur der ersten beiden Reihen von Schuldverschreibungen gelangen können. An eine Amortisierung der Gesamtsumme von 82 Milliarden, die für jeden Fall noch im Hintergrund lauert,

Bayerische Volkspartei und Regierung.

München, 13. Mai. Gestern fand die Besprechung des Vorstandes der bayerischen Volkspartei, der Dr. Heim und Winterpräsident Dr. v. Laub betrauteten...

Keine bayerisch-französischen Verhandlungen.

München, 13. Mai. Die bayerische Staatszeitung erklärt, daß von einem Auftrag an Dr. Heim, mit Frankreich zu verhandeln, um die Einwohnerwehren...

Baden und Hessen zum Ultimatum.

Karlsruhe, 13. Mai. Der badische Landtag nahm gestern Stellung zu der Annahme des Ultimatum durch den Reichstag. An die Regierungserklärung knüpfte sich eine längere Aussprache...

Darmstadt, 13. Mai. Der Hessische Landtag hat heute einstimmig eine Entschlüsselung angenommen...

Ein Vorstoß gegen den bayerischen Kultusminister.

München, 13. Mai. In der heutigen Sitzung des Landtages wurde aus den beiden sozialistischen Parteien gegen den Kultusminister Matt ein beschwerdliches Minderheitsvotum wegen angeblicher Angriffe des Ministers gegen einen Teil der Lehrerschaft...

Vom englischen Bergarbeiterstreik.

London, 13. Mai. Der Eisenbahnarbeiter-Verband hat beschlossen, den Transport importierter oder von Streikbrechern verladener Kohle zu verweigern.

London, 13. Mai. Wie die Blätter melden, haben die Bezirksräte von Glasgow und Westschottland des Nationalverbandes der Eisenbahner beschlossen...

Die Dardanellen neutrales Gebiet.

Konstantinopel, 13. Mai. (Havas.) In der Sitzung der alliierten Kommissare, Admirale und Generale wurde der Reichsbescheid, die Neutralität der Dardanellen während der Dauer des griechisch-türkischen Krieges zu verhängen...

Tschechisch-rumänischer Vertrag.

Paris, 13. Mai. Wie „Le Petit Parisien“ mittelt, ist zwischen der Tschecho-Slowakei und Rumänien ein neuer Vertrag abgeschlossen worden, der eine Klausel enthält, daß die Tschecho-Slowakei verpflichtet ist, aller Munition für Rumänien die Durchfuhr zu gestatten...

Verliches und Sächsisches.

Prozess zwischen Staat und Krone in Sachsen.

In einer Verlesung der Groß-Dresdner Mehlsozialisten äußerte sich der Finanzminister Geldt auch auf verschiedene Anfragen und Beschwerden über die geplante Abfindung des früheren Königsbäueres...

Reichshulgelehrentwurf und Dresdner Lehrerverein.

Der Dresdner Lehrerverein faßt folgende Entschlüsse zum Reichshulgelehrentwurf: Reichsregierung und Reichsrat haben den Entwurf für ein Reichshulgelehrgesetz dem Reichstage übergeben...

Der Vereinigung des Lehrerschaftlichen Kampfes mit die Schule in Folge beherrschter, schwer verständlicher Vorschriften hat endlichen Friedens aller Eltern und Erzieher...

Um konfessioneller Ansprüche willen soll die nationale Einheitsschule völlig preisgegeben werden. Um konfessioneller Ansprüche willen soll gerade der Unterbau des gesamten Schulwesens, die Grundlage des deutschen Volkes, in Trümmer zerstört werden...

Um des Staatsschulwesens willen also fordern wir von allen Freunden der deutschen Einheitsschule einmütigen Protest gegen diesen Gesetzesentwurf, vom deutschen Reichstage aber völlige Impassivität dieser für Volk und Schule verhängnisvollen Vorlage.

Der Verein Sächsisch-Thüringischer Gas- und Wasser-Jahmänner

eröffnete seine Hauptversammlung in Bad Gastein am Mittwoch nachmittag 1/2 Uhr mit einer Versammlung, deren Verlauf u. a. einige Vorträge, so „Die Wasser- und Wasserversorgung im Süddeutschen“...

als Ehren-, 126 als ordentliche und 80 als außerordentliche Mitglieder fungieren. Hinzu kommen noch 23 Beiratsmitglieder, so daß eine Gesamtmitgliederzahl von 228 zu verzeichnen ist...

Milchpreise und Milchlieferung in Sachsen.

Um einer unlängst der am 1. Juni 1921 erfolgenden Aufhebung der gesetzlichen Höchstpreise für Milch und Molkereiprodukte zu erwartenden Preissteigerung zu begegnen...

Bestrebungen beim Fernverehr Dresden. Befördert wurden: Die Oberleitungssekretäre Rechnungsrat Rabed und Th. M. Vörlin bei Oberleitungsinspektoren...

Todesfall. Am 11. Mai ist Herr Geheimer Rat L. M. Oswald Schmidt in Dresden im 66. Lebensjahre gestorben. Nach Vollendung seiner technischen Studien trat er im Jahre 1878 in den Dienst der sächsischen Straßenbauverwaltung...

Die Bezahlung der Rechnungen für den Gas-, Wasser- und Stromverbrauch bildete den Gegenstand einer kurzen Anfrage, die Stadtverordneter Kubisch in der letzten Sitzung an den Rat richtete.

Kunst und Wissenschaft.

Dresdner Theaterspielplan für heute. Opera: Die Negerhölle (7), Schauspielhaus: Die Heidebräute, Erwachen (7), Albert-Theater: Die fünf Frankfurter (198), Residuen-Theater: Die ehm im Mai (7), Central-Theater: Der Opernball (7).

Sonabendoper in der Kreuzkirche, nachmittags 5 Uhr: Der Froschprinz, abends 8 Uhr: Der Zwerg im Pantalon, am Freitagabend, nachmittags 5 Uhr: Der Zerkel, abends 8 Uhr: Der Kamm.

Sonabendoper in der Kreuzkirche, nachmittags 5 Uhr: Hans Rührmann: Große Sonate für Orgel in C-Dur, 1. Satz, 2. Violin Stimme: a) Adriaan Wilcoff, b) Jossan de Preb, c) Incarnatus est, 3. Organo: Winkler, Orgel für Alt mit Orgel, 4. Orgel Orgel: 100. Psalm für Alt mit Orgel, 5. Orgel Orgel: a) Joh. Sebastian Bach: Herrnhuter Gesänge, b) Franz Schubert: 29. Psalm, für gemischten Chor, Solostimmen und Partitur.

Flughelmerei in der Kreuzkirche, Sonntag, 11 Uhr: Messe, Es-Dur, von Franz Schubert, Graduale: Veni creator, von Reichardt, Offertorium: Veni sancto spiritus, von Humann, am zweiten Freitag, 11 Uhr: Messe, Es-Dur, von Weber, Graduale: Veni creator, von Reichardt, Offertorium: Veni sancto spiritus, von Humann.

Der dritte Tanzabend Mary Wignans besiegelte den Triumph ihrer großen, einzigartigen Kunst. Seit Mary Wignan — darüber besteht kein Zweifel — geht es um die Weidberechtigung ihrer Kunst mit den übrigen Tänzern...

überwinden, Widerstände, wie sie den „Tänzen der Nacht“ des zweiten Programms noch härter empfinden. Und doch sind gerade diese ganz und nur ausnehmend begeisterten Gebärdenentwürfe das Reize und Ziele, das der über alle Erdenschwere frei und erheben Menschlichkeit durch Mary Wignans zu finden weiß...

Kunstturner-Abend. Ein Abend, in welchem eine Körperkunst und eine Seelenkunst in gegenseitigen, edlen Wettbewerb traten, erlebte man vorgestern im Gewerbehaus, wo die Dresdner Kunstturner-Vereinigung...

Gesellschaft v. Recklers bibliisches Oratorium. Jesus ans Nazareth wurde am 12. Mai durch den Liederverein in Velpitz am erlich Male in der Thomaskirche aufgeführt

und erzielte tiefgehende Eindrücke. Und das, obwohl es kein Werk ist, dessen ganze innere Schönheit der Allgemeinheit gleich beim ersten Hören einleuchten können; denn dieses Oratorium ist — von einer Anzahl Chöre von männlicher, ja hochdramatischer Wirkung abgesehen — vorwiegend weiblich und innerlich gerichtet...

Arpad Schmidhammer. Der bekannte Mäurer Maler und Grafiker Arpad Schmidhammer ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Er ist geborener Deutschösterreicher, verbrachte seine Jugend in Steiermark, vollendete seine Studien in Wien und München...

Die Geige Spihars. Ueber das Schicksal der Meistergeige Louis Spihars, einer echten Stradivari, gehen in diesen Tagen mühselige Nachrichten durch die Presse, die so klingen, als solle dieses wertvolle, berühmte Instrument nach dem Tode ihrer bisherigen Besitzerin, der Kammermusikerwitwe Kämpel in Weimar, herrenlos werden...

Berliner Sängerkreis in Salzburg. Der Berliner Sängerkreis „Cäcilia Melodia“ ludigte den Mannen Mozarts am Datum des großen Meisters in Salzburg durch feierlichen Vortrag von „Ave verum“ und „Bundeslied“ unter großer Teilnahme der Bevölkerung...

Die Madonna des Francesco Francia, die aus dem Museum in Bologna gestohlen war, ist jetzt in einem italienischen Café in dem alten Neuperthor Gast-Hotel wieder aufgefunden worden. Ein in Neuperthor lebender Italiener hat dem Besitzer des Cafés die 1500 Dollar gegeben, die er dafür gezahlt hatte, und so wird das Bild wieder in die Galerie von Bologna zurückgeführt.

Im Mai des Jahres, eben... die Rechnung für das erste Vierteljahr 1901 nach den bisherigen Zahlungsbedingungen im Monat Mai beglichen...

Die Gemeindevorstände in den inneröberrheinischen Orten... An der letzten Sitzung der Stadtverordneten kamen mehrere Beschlüsse zur Verhandlung...

Die Verhinderung der Einkommenerklärung... Die Verhinderung der Einkommenerklärung ist ein wesentlicher Bestandteil der Vermögensverwaltung...

Die Weibchen des Ehrenmals im Seminar Dresden-Plauen... Die Weibchen des Ehrenmals im Seminar Dresden-Plauen haben den am Donnerstag abend am 11. Mai einen würdevollen Aufmarsch...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Das Verbot des Bierens... Das Verbot des Bierens ist ein wichtiges Thema, das die öffentliche Meinung in Dresden betrifft...

Das Wohlwollenfest zum Behen der Kriegsblinden... Das Wohlwollenfest zum Behen der Kriegsblinden wird am 20. Mai in der Stadthalle stattfinden...

Religionsunterricht in der Volkshochschule... Religionsunterricht in der Volkshochschule ist ein wichtiges Thema, das die öffentliche Meinung in Dresden betrifft...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Wegen bleiben unsere familiären Geschäftsräume geschlossen. Am 2. Pfingstfesttag ist unsere Hauptgeschäftsstelle von 11 bis 1/2 1 Uhr geöffnet.

Wenn sich alle, die an die vorkommende Mission der Kirche glauben und bereit sind, für praktische Mission zu leisten, dafür einsehen, das ein Religionsunterricht erteilt wird, getreu den Grundgedanken der evangelischen Kirche...

Christliche Elternvereine... Zur Vorbereitung der diesjährigen Elternversammlungen hat sich auch an der 16. Volkshochschule (Volkshaus) eine Christliche Elternvereine unter Leitung des Prof. Dr. G. Jahn, Ehrenbürger...

Die Kinder mehr Sonne... Die Kinder mehr Sonne ist ein Buch, das von der Volksbibliothek Dresden veröffentlicht wurde...

Die Ausgabehefte Dresden der amerikanischen Lebensmittelmittel... Die Ausgabehefte Dresden der amerikanischen Lebensmittelmittel sind ein wichtiges Dokument für die amerikanische Mission...

Die neue Filmwoche... Die neue Filmwoche ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Veranstaltungen in Dresden...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Die Altdorfer Wandmannschaft... Die Altdorfer Wandmannschaft hat eine neue Wandmannschaft gewählt, die nunmehr aus 21 Mitgliedern besteht...

Bermischtes.

Klage eines Studenten gegen seinen Vater... Klage eines Studenten gegen seinen Vater wegen unzureichender Unterstützung...

Wohlfeier... Wohlfeier ist ein wichtiges Ereignis in der Gemeinde...

Familienrat... Familienrat ist ein wichtiger Bestandteil der Familienorganisation...

Was die Altdorfer Wandmannschaft... Was die Altdorfer Wandmannschaft betrifft, hat sie wichtige Entscheidungen getroffen...

Ein fluger Mann... Ein fluger Mann ist ein bekannter Persönlichkeit in der Gemeinde...

Sport-Nachrichten.

Reitport.

Kennen zu Dresden. Für die Rennen am Pfingstsonntag und Dienstag sind aus Doppelkarten folgende Pferde bestimmt: Angelus, Aner, Chaledon, Corlar, Gieboarg, Chanare, Demagog, Deutschritter, Der So...

Handballspiel. Am Pfingstsonntag, 1. Juni, 10 Uhr, Trübenfeld 1. Herren. 7. Mannschaft gegen 8. Mannschaft. 1. Platz 11: 10, 2. Platz 10: 9, 3. Platz 9: 8, 4. Platz 8: 7, 5. Platz 7: 6, 6. Platz 6: 5, 7. Platz 5: 4, 8. Platz 4: 3, 9. Platz 3: 2, 10. Platz 2: 1.

Rufenport.

Handballspiel am Pfingstsonntagabend. Bereits am heutigen Abend und bei Anblich der drei ersten Spiele...

Off internationale Wiener Fußballspieler werden am zweiten Pfingstsonntag nachmittags 4 Uhr als die Vertreter des Wiener Amateur-Sportvereins ihre Fußballmannschaft dem Dresdner Sportklub im Sportplatz Chausseestraße im Spiel gegen den Dresdner Sportklub setzen...

Nach dem Wege zur deutschen Fußball-Meisterschaft. Als einer der letzten Vorentscheidungen hat nun auch der Verband Brandenburgischer Fußballvereine seinen Vertreter rechtzeitig feststellen können...

Tennisport.

19. Allgemeines Tennis-Turnier Dresden 1921. Das diesjährige Tennis-Turnier des Allgemeinen Sportvereins Dresden findet vom 9. bis 12. Juni auf den Plätzen an der Helmshofstraße statt...

leidiger Bergmann, Dr. Gehl; Herren-Einzelspielermeisterschaft von Dresden (Verteidiger Dr. Gehl); Herren-Doppelspiel um die Meisterschaft von Dresden (Verteidiger Bergmann, Nagel); Herren-Einzelspiel um den Wanderpreis des Dresdenvereins (Verteidiger Vogel); Damen-Meisterschaft von Dresden (Verteidiger Dr. Gehl).

Waffenport.

Privilegierte Scheiben-Schießgesellschaft, Dresden. Auf der diesjährigen Generalversammlung gab der langjährige 1. Schützenmeister Herrmann seinen Bericht über das letzte Schießjahr. Wir entnehmen aus demselben, daß die Tätigkeit beim Übungs-schießen zu wünschen übrig ließ...

Verdienstes.

Rufus für Spielteiler. Vom 25. bis 29. April fand auf dem Sportplatz des Dresdner Sportklubs der erste vom Winter über den Rufus und öffentlichen Unterrichts eingerichtete Spielteilerturnier statt. Von den über 100 Anmeldungen konnte leider kaum die Hälfte berücksichtigt werden...

Kaffee, geröstet, 24,- 28,- 32,- 36,- Ehrig & Kürbiß, Webergasse 8 Fernspr. 21335

Stellenmarkt Zugreifen. Kaufmännischer. Stubenmädchen. Wirtschaftlerin. Wirtschafterin oder Stütze. Hausmädchen. einfache Stütze. Stenotypistin. Stütze. Wirtschafterin. Wirtschafterin. Geldmarkt. Betriebskapital.

F. M. Schmidt & Co. Dresden A. 12 Neumarkt 12. Fernsprecher 18444 u. 20177. Älteste Dresdner Kaffee-Groß-Rösterer. Nr. 79 Benita, mittelkräftig, blumig, 120 Pfg. Rauchtabelle, Zigaretten.

Zigarren-Spezial-Abteilung. Flurgarderoben. Extrapreise: 540,- 585,- 630,-. GEBR. EBERSTEIN. Altmarkt 7.

Bruno Augustin, Döbeln i. Sa. (Schützenhaus), Telefon 67. Sofort zu kaufen gesucht unbedegte junge Kinder, bis 1 1/2 Jahr alt. Tragende Kalben, über 2 J. alt. Gustav Müller, Steinbachthl. b. Döbeln. Tel. Döbeln 327.

Gelegenheitskauf. Wunderbarer 6/16 PS, Opel, 4-Sitzer, sportlich zu verkaufen. Walter Jähmig, Lommatzsch. Tel. 76. 100 000 Mark verbrannt. Heinrich Krompholz.

Max Glöb Nachf. Beleuchtungskörper. Elektr. Anlagen. Motoren-Reparaturen. Braut-Ausstattungen. Mantel.

Seite 8. Dresden Nachrichten. Sonnabend, 14. Mai 1921. Nr. 225.

Kirchennachrichten

für den 1. und 2. Pfingstfesttag 1921 und die folgenden Sonntage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Beide Tage: Kollekte für den allgemeinen Kirchenfonds.
1. Sonntag pfingstlich und abends: Kolligierg. 2, 1-14.
2. Sonntag pfingstlich und abends: Kolligierg. 2, 14-18.

Gemeinde. - Sonnab. 8. Bibel. 1. Barth. 9. Schulze.
Trinitatis. 10. Am. 9. Spranger. 11. Ditt. 12. Ditt.
Hilfsmittel. 13. Am. 14. Ditt. 15. Am. 16. Ditt.

St. Paul. - 2. Feiert. 9. Pr. St. Paul. - Mitterler. 9. Pr.
St. Paul. - 2. Feiert. 9. Pr. St. Paul. - Mitterler. 9. Pr.

Familiennachrichten

Statt Karten!
Die Verlobung ihrer Tochter Annemarie mit Herrn Hans Neubauer...

Meine Verlobung mit Fräulein Annemarie Denso zeige ich hierdurch an.

Stark schwerer Kranke!
Frau Betty Grahl geb. Tutschner.

Kirchen-Verpachtung.
Die hiesige ev. Landeskirche...

Seirat.
Vermittler zweifach.
Fortfbeamter.
Aushilfe jeglicher Art.
Kontrollkaffe.
Bebr. Slavier.

Sächsische Familiennachrichten.
Geboren: Dr. med. Hans Reich, Dresden.

Deutsches Reichs-Bezugsquellen-Register
für Industrie, Handel und Export

GRUNERT-Planos
aus eigener Zweigfabrik
L. Hupfeld A. G.

Ohle & Pause
Elektrische Anlagen
Reparaturen aller Art

Leibbinden
aus prima Gummigewebe

Kamelhaar-Decken
W. Megler, Altmarkt.

2. Sächs. Landeswohlfahrts-Geldlotterie
Höchster Gewinn im günstigsten Falle: 125 000 Mark

Sanitätshaus Frauenheil
Größtes Spezialhaus

Wer
Bekanntmachung.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Paul Franz, Silesener
Kaffee
Frisch gerösteter

S. 225 Dresden Nachrichten Seite 7

Viktoria-Theater
Gustav Bertram
mit Gesellschaft, Marga Peter & Co.
Der Affenbaron
oder
Der letzte Liebesrausch
Große Posse mit Gesang und Tanz.
Anfang 8 Uhr.

Königshof-Theater
Spannend! Kein Film! Humor!
„Der Vampyr von New-York“
in Mitwirkung des Wiener Opern-Ensembles
Die herrliche Parodie „Alt-Heidelberg“
Anfang 8 Uhr.

Tymians
Die letzte Woche
Die originelle Zwerg-Oper.
Die herrliche Parodie „Alt-Heidelberg“
Anfang 8 Uhr.

Flora-Theater
Hammers Hotel, Striesen.
Große Feiertage
Anfang 8 Uhr.

Central-Theater-Diele
Engelbert Milde's
Künstlerspiele
Allabendlich 8 Uhr
Der große Erfolg
der Mai-Festspiele.
Ab 16. Mai: Die Sensation
„Das Stecknadelkleid“
Anfang 8 Uhr.

V. P. F.
Vergnügungs-Palast-Flodermäus
Schandauer Straße 11
Im gr. Festsaal an beiden Pfingstfeiertagen
unter Palmen und Lorbeer, 4 Uhr
Großer Gesellschafts-Ball
Künstler-Diele „Schlaraffia“
Erstklass. Konzert - Humorist. Vorträge - Gesang.
Der Naturgarten ist eröffnet!
Schoppenweine.

Kurort Weißer Hirsch
Jeden Mittwoch und Sonnabend
4 bis 6 Uhr
Waldpark-Konzerte
Dresdner Philharmonischen Orchester
Leitung: Musikdirektor Feierleis
Anschließend abends 7 Uhr Reunions
Mittwochs im Kurhaushaus
Sonnabends im Parkhotel

Ausstellungen - Park
An beiden Pfingst-Feiertagen
Früh-Konzert.
Anfang 7 Uhr.

Rennen
zu Dresden
Pfingst-Sonntag, 15. Mai,
nachmittags 2 Uhr,
Dienstag, 17. Mai,
nachmittags 3 Uhr.
An jedem Tage 7 Rennen, insgesamt
295 000 Mark Preise.

Renngläser
Optiker
Prager Str. 23

Zum Rennen
Restaurant Ruschin
Hotel Nord
vornehm, behaglich, mit Garten
Frische Weißbrot-Kanonen - Backwaren
Mittags-Gedecke
nach Wahl
Jeden Abend vornehme Konzerte
Kapelle: Heinz Tröh
Sonn- und Feiertags mittags Tafelmusik.

Hausfrauenbund, Winkelmannstraße 4.
Letzter Tag!
Puhonnys Marionetten
5 Uhr: Der Faschling. 8 Uhr: Dr. Salsator.
Karten bei Riss u. Saalkasse.

Zoologischer Garten
Neu eröffnet:
Insektarium.
Täglich
außer Freitage,
nachm. 1 Uhr
Philharmonisches
Orchester.
Leitung: Kapellmeister
Walter Armbrust.

Kaffee Held
15 Wilsdruffer Straße 15
5-Uhr-Tee
Franz Strom
Operetten- und Singsänger

Otto Limbäcker
Weinhandlung mit Weinstuben
Johann-Georgen-Allee 8, Ecke Carustr.
Gegründet 1800 Fernspr. 13777
Don 1. und 2. Pfingstfeiertag
sind meine Weinstuben von
abends 6 Uhr an geöffnet!
Gute preiswerte Weine und Küche.

Palast-Konditorei
Postplatz **Café Schröder** Postplatz
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Das Lokal ist täglich von früh 8 Uhr geöffnet.
Sommer-Terrasse
Das Lokal ist täglich von früh 8 Uhr geöffnet.
Jeden Tag von 4 Uhr ab: **Konzert.**
Sonn- und Feiertags: **Früh-Konzert.**
Von 9 Uhr früh ab: **Mahnerfleischbrühe** mit Pasteten.

Kurhaus Bühlau
Bekanntester und beliebtester Ausflugsort, Linie 11.
Am 1. und 2. Feiertag von 4 Uhr ab
Vornehmer Ball.
Erstklassig: Verkehr, Musik,
Küche und Keller.
Neue prachtvolle Dekoration.

AMERICAN RELIEF ADMINISTRATION WAREHOUSES
Ausgabestelle Dresden, Sophienstr. 2, Eingang Gr. Brüdergasse
wird am 10. Juni
geschlossen.
Irgendwelche nicht bezahlte Rechnungen müssen noch vor diesem Tage an obige Adresse eingereicht werden.
Inhaber von Food-Drafts oder Personen, die nach obigen Termin noch Food-Drafts erhalten, bekommen ihre Pakete ausser vom Hauptbüro dieser Organisation zugeschickt, wenn sie ihre Drafts, auf der Rückseite unterzeichnet, per Einschreiben an unten angegebene Adresse einreichen.
Hauptbüro der
AMERICAN RELIEF ADMINISTRATION WAREHOUSES
Hamburg, Ferdinandstraße 36.

In jedes Haus gehört eine Nähmaschine
Naumann
Das Erzeugnis heimischer Industrie!
Karl Winkler
Hauptvertriebsstelle Seidel & Naumann
Struvestraße 9 König-Johann-Straße 19
Prager Straße 33
Reparaturen sachgemäß, prompt und billig
Ermäßigte Preise. — Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Der gute Alexander
-schuh in Preis und Qualität
unerreicht.
Schuhhaus Alexander
jetzt nur Dresden-N., Hauptstraße 22.

Für Herren mit
höherer Schulbildung
Rackows Handels- und Sprachschule.
Altmarkt 15 u. An der Kreuzkirche. Tel. 17137.

Chemnitz, Wein- und Bierhaus
„Meistereck“
Friedr.-August-Str. 5.
E. S. P. Diele
tägl. ab 7 Uhr Kabarett.
Prunksaal „Zur Pfalzburg“:
jeden Sonntag und Mittwoch **Ball.**
Eigene Wein- und Biergroßhandlung.

Teplitz-Schönau
in Böhmen
Wiedereröffnung am 1. Mai 1921.
Sanatorium Altheide
Eigene Sprudelbäder im Quellgebiet
Lefl. Arzt Dr. med. Schmalder
Spezialarzt für innere Krankheiten

Dr. Deder's Diät-Kuranstalt
für Magen- und Darm-,
Nieren-, Gallen-, Harn-,
Zuckerkrankheiten
Niederlohnig bei Dresden
Biliger Aufenthalt von 15.-4. täglich an.

Nachtwächter-Kästel
aus Dresden 1485
„Der Cent“ und legt euch fesseln
aus der Welt hinaus „Spielhagen“
Sich ich euch ein Kästel auf.
Sinn derartig Wort, löst drauß
Das erste löst und fassst ist
(Ist nicht darthinter ange Ziel)
Das zweite löst und fassst ist
(Ist nicht darthinter ange Ziel)
Das dritte löst und fassst ist
(Es kommt sehr selten viel vom Drauß)
Herrn Herrn, wir haben erst fesseln groß und klein,
Lieb-frauen-milch
der köstliche
„Spielhagenwein“!
Lindenstraße 9, Stadthaus gegenüber
Bühnenstraße 9

Groß-Seditz
Typendruck
Vervielfältigungen
Zinnendorfstr. 2b, 7
Tel. 27756.

Erlinder
menden sich jenseits (auch) auf
an V a u p o l i, Ost. B. 11,
Casel, Döberstraße 23,
Bilkepost erbien.

Opernhaus.
Die Fiebermas.
7. Aufführung: Kurt Strogger.
Uhr 9. Offenbach: Nüßgen
Hofbühne: M. G. W. M.
Süßel: M. G. W. M.
Ende gegen 10 Uhr.
Spielplan: Die Weiler-
linger von Nürnberg, Max Bild,
Die Der Kollendauer, Max Bild,
Der Salome, Sie van, Bezaer,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
aus dem Drama, Fr. Salome, Die,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
Erzählungen, Max Bild.

Schauspielhaus.
Die Fiebermas.
7. Aufführung: Kurt Strogger.
Uhr 9. Offenbach: Nüßgen
Hofbühne: M. G. W. M.
Süßel: M. G. W. M.
Ende gegen 10 Uhr.
Spielplan: Die Weiler-
linger von Nürnberg, Max Bild,
Die Der Kollendauer, Max Bild,
Der Salome, Sie van, Bezaer,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
aus dem Drama, Fr. Salome, Die,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
Erzählungen, Max Bild.

Albert-Theater.
Die Fiebermas.
7. Aufführung: Kurt Strogger.
Uhr 9. Offenbach: Nüßgen
Hofbühne: M. G. W. M.
Süßel: M. G. W. M.
Ende gegen 10 Uhr.
Spielplan: Die Weiler-
linger von Nürnberg, Max Bild,
Die Der Kollendauer, Max Bild,
Der Salome, Sie van, Bezaer,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
aus dem Drama, Fr. Salome, Die,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
Erzählungen, Max Bild.

Residenz-Theater.
Die Fiebermas.
7. Aufführung: Kurt Strogger.
Uhr 9. Offenbach: Nüßgen
Hofbühne: M. G. W. M.
Süßel: M. G. W. M.
Ende gegen 10 Uhr.
Spielplan: Die Weiler-
linger von Nürnberg, Max Bild,
Die Der Kollendauer, Max Bild,
Der Salome, Sie van, Bezaer,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
aus dem Drama, Fr. Salome, Die,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
Erzählungen, Max Bild.

Central-Theater.
Die Fiebermas.
7. Aufführung: Kurt Strogger.
Uhr 9. Offenbach: Nüßgen
Hofbühne: M. G. W. M.
Süßel: M. G. W. M.
Ende gegen 10 Uhr.
Spielplan: Die Weiler-
linger von Nürnberg, Max Bild,
Die Der Kollendauer, Max Bild,
Der Salome, Sie van, Bezaer,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
aus dem Drama, Fr. Salome, Die,
Die, Die, Die, Die, Die, Die,
Erzählungen, Max Bild.

Tymians
Thalia-
Theater
„Die urk. Zwerg-Oper“

Flora-Theater
Thalia-
Theater
„Die urk. Zwerg-Oper“
Oscar Junghänel
berühmte humoristische Sänge
Anfang 8 Uhr.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. H. J. Junghänel,
Dresden; für die Anzeigen: H. J. Junghänel,
Dresden; für die Druckerei: H. J. Junghänel,
Dresden.
An dem oben genannten Ort, bei der
Anmeldung der Anzeigen, ist die
Anmeldung der Anzeigen, ist die
Anmeldung der Anzeigen, ist die

Dresdner Nachrichten
Gonnabend, 14. Mai 1921
Seite 8
Nr. 223